

ROSENHEIM & REGION

MITTWOCH, 11. DEZEMBER 2019

SPRUCH ZUM ADVENT

„ Ein Lächeln ist ein Licht,
das Leben und Hoffnung
sichtbar macht.

Theresia von Lisieux (frz. Nonne, Kirchenlehrerin, 1873-1897)

DIE GUTE NACHRICHT

Zuschuss für Kreisverkehr

Bruckmühl – Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Bruckmühl baut die Kommune die Sonnenwiechser und die Wernher-von-Braun-Straße aus und errichtet einen neuen Kreisverkehr. Gleichzeitig baut die Marktgemeinde einen Geh- und Radweg an beiden Straßen. Dazu hat die Regierung von Oberbayern dem Markt Bruckmühl eine Zuwendung von insgesamt 1.115.000 Euro für die beiden Projekte in Aussicht gestellt und nun erneut 174.000 Euro bewilligt. Die Gesamtkosten sind mit 2.026.509 Euro für beide Maßnahmen veranschlagt.

NAMENSTAGE HEUTE

Arthur Bell (keltisch): Der Bär. Priester und Franziskaner, aufgrund seines Glaubens 1643 enthauptet und gevierteilt.

David von Himmerod (hebr.): Der Geliebte. Mönch und Mystiker im 12. Jahrhundert.

Tassilo III (germ.): Herzog von Bayern im 8. Jahrhundert, bedeutender Förderer des Christentums, gründete Klöster.

Herzstillstand auf der Autobahn

82-Jährigen Fahrer wiederbelebt

Bergen – Viele Helfer hatte ein 82-jähriger Siegsdorfer, der am Dienstag gegen 10.20 Uhr mit seinem Audi auf der A8 in Richtung Salzburg unterwegs war. Der Mann war laut Polizei mit seiner Ehefrau nach einer Grippeimpfung gerade auf der Heimfahrt vom Arzt, als er vermutlich aufgrund eines Impfschocks einen Herz-Kreislauf-Stillstand erlitt und am Steuer zusammensackte. Das Auto touchierte die Mittelleitplanke. Seine Ehefrau schaffte es anschließend, den Auto unter Kontrolle zu bringen und auf die Ausfahrtspur der Anschlussstelle Bergen zu lenken.

Ersthelfer starten sofort die Reanimation

Ersthelfer, die ihre Autos stoppten, begannen sofort mit der Wiederbelebung und verständigten die Rettungsleitstelle. Die kurze Zeit später eintreffenden Rettungssanitäter und der Notarzt konnten die Reanimation fortführen und schafften es, den 82-jährigen wiederzubeleben. In Begleitung seiner Ehefrau wurde er zur weiteren Behandlung in das Klinikum Traunstein gebracht.

„Ganz besonderer Dank gilt den aufmerksamen Ersthelfern, die in der lebensbedrohlichen Situation sofort und richtig handelten und mit der Reanimation begannen und die Rettungsleitstelle informierten“, fand die Polizei lobende Worte für die an der Rettung beteiligten Personen.

VON GABRIELE RIFFERT
UND LUDWIG SIMETH

Rosenheim/Mühldorf – Korbinian Eberwein (20) und Julian Gülich (26) zögern keine Sekunde. „Wir würden sofort einziehen“, sagen die zwei Rosenheimer TH-Studenten, die begeistert sind von der Weihnachtsaktion „OVB-Leser zeigen Herz“.

Das Katholische Jugendsozialwerk (KJSW) ist gerade dabei, mit Unterstützung der OVB-Leser eine inklusive Wohngemeinschaft in Rosenheim zu gründen. Dort werden Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gleichberechtigt zusammenleben – vielleicht ziehen ja auch Eberwein und Jülich mal ein.

Der Bedarf ist groß

Der Bedarf für das Projekt ist groß. Da sind zum einen Menschen mit Beeinträchtigung, die noch bei ihren Eltern leben und endlich flügge werden wollen. Ebenso interessieren sich Menschen ohne Behinderung dafür, zum Beispiel Korbinian Eberwein. „Ich kann mir gut vorstellen, in einer inklusiven WG zu leben. Für mich wäre das überhaupt kein Problem, wenn mein Zimmernachbar eine Beeinträchtigung hat.“

Der 20-Jährige wohnt noch daheim bei seinen Eltern, in Steinhöring im Kreis Ebersberg. Die Nachbargemeinden Albaching und Maitenbeth gehören schon zum Kreis Rosenheim beziehungsweise Mühldorf. „Direkt gegenüber ist bei uns eine solche Wohngruppe“, erzählt der Innenarchitektur-Student. „Wir kennen einander, grüßen uns, ratschen miteinander. Da sind total nette Leute dabei. Ich würde mich auf eine inklusive WG freuen.“

Kontaktängste hat der junge Mann mit der pfiffigen blauen Mütze nicht. Das merkt man sofort. Eberwein studiert in Rosenheim. Jeden Tag fährt er mit dem Auto hin und zurück: „Je nach



Das Leben ist ein Geben und Nehmen. Die Rosenheimer TH-Studenten Korbinian Eberwein und Julian Gülich wären bereit für eine inklusive WG. FOTO KJSW

WEIHNACHTS-AKTION 2019

OVB LESER ZEIGEN HERZ

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN DE13 7115 0000 0020 1459 00
BIC BYLADEM1203

Volksbank Raiffeisenbank
Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE91 7116 0000 0008 1611 60
BIC GENODEF1VRR

OVB HEIMATZEITUNGEN

Verkehrslage brauche ich für die einfache Strecke eine halbe bis dreiviertel Stunde. Diese Zeit fehlt mir für die Arbeit.“

Er studiert im dritten Semester. „Es wäre schon schön, wenn ich allmählich daheim ausziehen könnte“, sagt der Steinhöringer. Doch ein Apartment auf dem regulären Wohnungsmarkt kann sich Korbinian nicht leisten. In einer inklusiven WG wür-

de er dagegen keine Miete bezahlen, wenn er jede Woche einen Abend- und einmal im Monat einen Wochenenddienst übernimmt: „Dabei könnten wir sicher alle voneinander lernen.“

Auch für Julian Gülich ist eine inklusive WG mehr als eine Option. Er studiert Gesundheitsmanagement und lebt bereits in Rosenheim. Mit seiner aktuellen Vierer-WG ist er zufrieden. Doch bald ziehen zwei Mitbewohnerinnen aus.

Der 26-Jährige hat ein halbes Freiwilliges Soziales Jahr abgeleistet und dann noch ein halbes Jahr als Betreuungshelfer gearbeitet. „Ich kann mich gut auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung einlassen“, erklärt er. Und er ist davon überzeugt, dass das Angebot viele jüngere Menschen anspricht, die daheim ausziehen möchten, sich aber keine eigene Wohnung leisten können. Ebenso ergeht es jüngeren Menschen mit Beeinträchtigung.

Thomas Bacher, der das KJSW in Rosenheim leitet,

weiß, dass die Bedürfnisse von jüngeren Leuten mit und ohne Beeinträchtigung ähnlich sind: „Nicht immer nur bei den Eltern sein, sondern auch mal etwas mit anderen zusammen unternehmen können – darum geht es“, sagt er. Sich selbst erproben, seine Fähigkeiten weiterentwickeln, mal einen Ausflug machen, ins Kino gehen, ein Café besuchen – wer mag das nicht?

Offt baut der Sport dabei Brücken. Korbinian Eberwein spielt in seiner Freizeit leidenschaftlich gern Eishockey. „Das wäre natürlich super, wenn bei den Spielen ei-

nige aus unserer WG mitkommen, um unser Team anzufeuern.“

Ein Fall für die WG – und die Aibdogs

Noch jagt er bei seinem Verein in Grafing dem Puck hinterher. Sobald Eberwein nach Rosenheim zieht, wird er wohl den Klub wechseln – zu den Aibdogs nach Bad Aibling. „Wenn sie mich nehmen“, lacht er.

www.ovb-online.de/weihnachtsaktion

Neue Liste mit den Namen der Spender » SEITE 34

KJSW schon auf Suche nach Immobilie

Das Katholische Jugendsozialwerk (KJSW) ist Träger von ambulanten Diensten und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen in Rosenheim, wie zum Beispiel das **Emmy-Schuster-Haus** oder das **Wohnheim am Salzburger Weg**. Dazu kommen sieben Außenwohngruppen im Landkreis und eine Offene Behindertenarbeit. Neu hinzukommen soll nun die **inklusive WG mit etwa zehn Plätzen**. Hierfür sucht das KJSW bereits eine geeignete Immobilie, am besten in Rosenheim. Wer ein Objekt zur Verfügung hat und es zum marktüblichen Preis verkaufen möchten, meldet sich bei Thomas Bacher vom KJSW unter thomas.bacher@kjsw.de.

PRECHTL
Hier geht's mir gut

Öffnungszeiten
Heiligabend
24.12.2019
7.00 bis 13.00 Uhr

Bad Aibling
Brannenburg
Raubling
Bad Feilnbach

Ebersberger Straße 1, Telefon 08061 9348-0
Nußdorfer Straße 33, Telefon 08034 9037-0
Friedrich-Fuckel-Straße 3, Telefon 08035 9047-0
Kufsteiner Straße 44, Telefon 08066 88453-0

Woche 50 vom 09.12. bis 14.12.2019

Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

precht.de